



Bern, 22. November 2022

## **Merkblatt zur Eingabe von Projektanträgen an die Lokale Agenda 21 im Bereich Nachhaltige Ernährung**

In und um Bern engagieren sich verschiedene Läden, Landwirtschaftsbetriebe, Händlerinnen, Gastronomen, Produzentinnen und Organisationen für eine nachhaltige Ernährung. Das Ernährungsforum Bern verbindet und vernetzt diese Akteurinnen und Akteure. Diese Vernetzung soll dazu beitragen, dass Synergien genutzt und Ressourcen gebündelt werden können.

Die Fachstelle Nachhaltige Ernährung unterstützt Projekte, welche mithelfen, die Vernetzung innerhalb des Ernährungsforum weiter zu stärken und die Sichtbarkeit der Akteurinnen und Akteure zu erhöhen. In diesem Merkblatt finden Sie eine Zusammenstellung der Kriterien, die Ihr Projekt erfüllen muss, sowie die Angaben zu den formalen Anforderungen an den Projektantrag.

### **Welche Kriterien muss das Projekt erfüllen, um unterstützt zu werden?**

- **Mitwirkung:** das Projekt kann von einer oder mehreren Organisation(en) / Betrieb(en) lanciert werden. Bei der Umsetzung des Projekts müssen mindestens noch zwei weitere Organisationen / Betriebe eine aktive Rolle spielen. Das Projekt muss einen Mehrwert fürs Ernährungsforum Bern schaffen.
- **Räumlicher Bezug:** Das Projekt muss einen direkten Bezug zu Bern haben. Die Aktivitäten des Projekts finden entweder in der Stadt Bern statt oder richten sich spezifisch an die Bevölkerung der Stadt Bern und Akteurinnen und Akteure des Ernährungsforums Bern.
- **Projektphase:** Wir unterstützen Projekte, die sich in der Aufbauphase befinden. Der finanzielle Beitrag ist als Starthilfe gedacht und setzt eine Eigenleistung aufseiten der Projektinitianten voraus.
- **Nachhaltigkeit:** der Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Thematik Nachhaltige Ernährung. Jedes Projekt sollte dabei positive Auswirkungen auf mindestens zwei der folgenden Nachhaltigkeits-Bereiche haben:
  - **Umwelt** (zum Beispiel Reduktion von Foodwaste, Förderung klimafreundlicher Produktionsmethoden)
  - **Gesellschaft** (zum Beispiel Wissens- / Erfahrungsaustausch, Einbezug von Randgruppen)
  - **Wirtschaft** (zum Beispiel Stärkung des lokalen Gewerbes, Schaffung von Arbeitsplätzen)
- **Nachhaltigkeitskriterien:** falls Veranstaltungen Teil des Projekts sind, sollen die Kriterien für eine nachhaltige Veranstaltungsorganisation, welche im Rahmen der KULINATA erarbeitet wurden, eingehalten werden:

[https://www.kulinata.ch/media/dateien/Nachhaltige\\_Projektorganisation.pdf](https://www.kulinata.ch/media/dateien/Nachhaltige_Projektorganisation.pdf)

**Welche formalen Anforderungen muss der Antrag erfüllen?**

- Erstellen Sie ein Antragsschreiben, in dem Sie kurz das Projekt zusammenfassen. Geben Sie eine Kontaktperson für Nachfragen an.
- Beschreiben Sie in einer kurzen Projektskizze...
  - ... die Idee / Ziele, die Sie mit dem Projekt verfolgen,
  - ... wo Ihr Projekt steht,
  - ... wer am Projekt beteiligt ist und welche Zielgruppen das Projekt anspricht,
  - ... wie lange Sie zur Umsetzung brauchen (inkl. Zeitplan),
  - ... welche Resultate Sie erwarten.
- Erstellen Sie ein Projektbudget, in dem Sie auch Eigenleistungen ausweisen und aus dem ersichtlich wird, wer Ihr Projekt mit welchem Beitrag unterstützt.

**An wen muss das Projekt eingereicht werden?**

Sie können den Antrag während des ganzen Jahres per E-Mail oder Post an die Fachstelle Nachhaltige Ernährung (Adresse in der Fusszeile) einreichen. Für Auskünfte steht Ihnen Corinne Wälti auch telefonisch zur Verfügung.

**Wie werden die Beiträge ausbezahlt?**

- Der Beitrag wird in der Regel nicht pauschal im Voraus ausbezahlt, sondern es werden Auszahlungszeitpunkte vereinbart.
- Die letzte Tranche wird nach Einreichen der Projektdokumentation, die auf der Webseite des Ernährungsforums aufgeschaltet wird, ausbezahlt.
- Es werden pro Jahr vier bis sieben Projekte unterstützt. Sind die finanziellen Mittel ausgeschöpft, können für das laufende Jahr keine weiteren Projekte ausbezahlt werden.

**Welche Projekte werden nicht unterstützt?**

- Wir unterstützen keine Projekte von politischen Parteien.
- Es gibt keine regelmässigen Beiträge an Vereine und andere Organisationen.